



VERBANDSZEITUNG DER DEUTSCHEN UHRMACHER
55. JAHRGANG / HALLE (SAALE), 28. NOVEMBER 1930 / Nummer 48

Enno Kerckhoff †

In der Nacht vom 21. zum 22. November ist an den Folgen einer Ohroperation ganz unerwartet der I. Vorsitzende des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, Herr Enno Kerckhoff (Neuwied), sanft entschlafen.

Als der Draht uns die Nachricht zutrug, konnten wir es nicht fassen, daß unser Kollege und Führer Enno Kerckhoff für immer von uns geschieden sei. Am 5. November hat er noch seinen 42. Geburtstag feiern können. In der Blüte der Jahre, auf der Höhe seiner Schaffenskraft und aus reichen Erfolgen seiner Arbeit für seine Berufskollegen wurde er dahingerafft, eine Lücke zurücklassend, die schwer auszufüllen sein wird.

In unendlicher Trauer stehen seine Gattin, seine zwei Kinder und seine betagte Mutter neben der deutschen Uhrmacherschaft, neben seinen Freunden und allen, die ihn durch seine Tätigkeit kennenlernten, an seiner Bahre.

Unbegreiflich ist der Wille des Höchsten, der dieses sein lebens- und schaffensfreudiges Kind lange vor dem natürlichen Ablauf eines Menschenlebens zu sich rief. Wir müssen uns vor dem Willen des Unendlichen in Demut beugen.

Als Nachfolger seines verehrten Führers und Freundes Friedrich Schwank wurde Enno Kerckhoff auf der Reichstagung in Köln 1926 in den Vorstand des Zentralverbandes gewählt. Auf der Reichstagung in München 1927 erfolgte seine Wahl zum I. Vorsitzenden unseres Verbandes.

Schwer und verantwortungsvoll war für ihn die Übernahme dieses Amtes.

Den bedrohten Frieden in unserem Gewerbe wieder herzustellen und nach allen Seiten ausgleichend zu wirken, das war das nächste Ziel, das er sich gesteckt hatte. Mit klugem Weitblick, unbeirrt sein Ziel im Auge, Gegensätze ausgleichend, so hat er sein Amt geführt.

Seine sich selbst gestellte Aufgabe, die Verhältnisse zwischen Uhrenhandel und Uhrenfabrikation vertraglich auf längere Zeit zu regeln, konnte er nicht mehr zu Ende führen. Am 2. Dezember sollten die Grundlinien in einer vereinbarten Sitzung gelegt werden. Kurz vor der Vollendung dieser großen Aufgabe wurde er abberufen.

Tief erschüttert steht die deutsche Uhrmacherschaft an dem Grabe ihres I. Vorsitzenden.

Er war unser.

Sein liebenswürdiges Wesen, sein heiterer rheinländischer Charakter hat ihm auch die Herzen aller erobert, die mit ihm zusammen sein konnten.

Er war uns ein teurer Vorstandskollege, der uns immer wieder mit sich fortriß, selbst wenn die zu überwindenden Schwierigkeiten auch noch so groß waren. Wir betrauern in Enno Kerckhoff den ziel-sicheren Führer, der uns gerade in der jetzigen schweren Zeit oftmals fehlen wird.

Die deutsche Uhrmacherschaft dankt ihm aus vollem Herzen für alles, was er für uns getan hat. Er hat die ganze und letzte Kraft der besten Zeit seines Lebens für uns eingesetzt.

Wir müssen Abschied nehmen von unserem lieben Kollegen Enno Kerckhoff! Die Mutter Erde hat seine irdische Hülle empfangen, wenn diese Worte zu unseren Mitgliedern gelangen — sein Geist, sein Wille und sein Vorbild werden stets lebendig bei uns bleiben!

Habe Dank für alles, was Du für uns getan hast!
Dein Werk und Deine Tat werden nicht untergehen!

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, e. V.

Der Vorstand:

Paul Magdeburg, II. Vorsitzender;
O. Firl, B. Gohlke, R. Hoffmeister, L. Inkoferer,
H. Breder; W. König, Verbandsdirektor.